die Rohrdommeln brummen, die Wachteln schlagen, die Tauben girren, drommeln, lachen, die Sperlinge zwitschern, die Amseln pfeifen, die Lerchen und Nachtigallen singen. Einige Vögel, die breite Zungen haben, lernen die Menschenstimme nachmachen' als: der Papagei, die Aelster, der Staar.

Einige Vögel bauen ihre Nester auf hohe Berge oder Felsen; Andere auf die Bäume; Einige in die Löcher der Mauern; Andere auf die bloße Erde und noch Andere auf, oder an das Wasser.

Wenn die Vögel in Gefahr sind gefangen zu werden; so fliegen sie entweder davon, oder sie wehren sich mit ihren Schnäbeln, Flügeln und Klauen.

Manche Vögel bleiben nur bei uns, so lange es warm ist: so bald es aber kalt wird und sie kein Futter mehr finden, fliegen sie fort und ziehen an solche Oerter, wo es warm ist. Wenn es aber bei uns wieder anfängt warm zu werden; alsdenn kommen sie wieder. Diese Reise thun sie alle Jahre. Man nennet sie Zugvögel.

Der **Adler** ist ein großer und muthiger Vogel und so stark, daß er Hasen, Lämmer, Rehe auch wohl junge Hirsche fangen kann. Er baut sein Nest auf hohen Felsen und lebt viel länger als ein Mensch.

Die **Eule** läßt sich am Tage nicht sehen, sondern fliegt nur des Abends und in der Nacht aus, wie ein Dieb.